

Protest gegen Straße verbindet Fraktionen

Eichenauer Parteien im Gemeinderat unterzeichnen Erklärung zur Südwestumgehung

Eichenau – Der Gemeinderat macht mobil gegen die geplante Südwestumgehung von Olching. Mit einer parteiübergreifenden Erklärung setzt er sich gegen das Vorhaben des Nachbarorts zur Wehr. Die Fraktionen befürchten einen massiven Verkehrsanstieg innerhalb des eigenen Gemeindegebietes. Zudem würde wertvoller Naherholungsraum der geplanten Südwestumgehung zum Opfer fallen.

Lösungsvorschlag: Bypass am Roßhaupterplatz

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung unterzeichneten alle Fraktionen inklusive Bürgermeister Hubert Jung das gemeinsame Schreiben. Dieses wird nun an die Regierung von Oberbayern, das Straßenbauamt, den dafür zuständigen Landtagausschuss sowie an alle Landkreisabgeordnete geschickt.

Für den Gemeinderat ist die geplante Südwestumgehung eine Milchmädchenrechnung und somit eine Verschwendung von Steuermitteln. Denn laut Verkehrsgutachten steht der letztendlich nur geringen Entlastung der Olchinger Bevölkerung eine massive Mehrbelastung Eichenaus gegenüber. Entscheidend dabei sei, dass die Streckenabschnitte, die in Ol-



Haben im Kampf gegen die Olchinger Südwestumgehung vereint zur Feder gegriffen: (v.l.) Elmar Ströhmer (FWE), Gertrud Merkert (SPD), Dirk Flechsig (CSU), Marianne Bertram (partei-frei), Albert Hartl (Grüne) und (sitzend) Bürgermeister Hubert Jung.

FOTO: EVA DOBLER

ching entlastet werden würden, kürzer sind und weniger Anwohner haben, als die Straßen, die in Eichenau und Gröbenzell durch zusätzlichen Mehrverkehr belastet werden würden, argumentieren die Eichenauer Ortspolitiker. Außerdem wird eine weitere Belastung durch Mautflüchtige und Fahrer prognostiziert, welche die Strecke zur Lindauer Autobahn (A 96) mit Hilfe der Südwestumgehung abkürzen wollen und

dann auch können.

Als weiteres Argument gegen die Umfahrung führt der Gemeinderat den massiven Eingriff in die Landschaft entlang des Starzelbaches, in welche die Trasse hineingeplant wird, an. Dieses Gebiet sei für Eichenauer, Olchinger und auch Emmeringer Bürger ein geschätzter Naherholungsraum und ein wertvoller Lebensraum für bedrohte Tierarten im dicht besiedelten östlichen Landkreis, heißt es

in der Erklärung.

Um das Olchinger Verkehrsproblem ohne Südwestumgehung zu lösen, schlägt der Eichenauer Gemeinderat einen Ausbau des Kreisverkehrs am stark belasteten Roßhaupter Platz vor. Mittels eines gelegten Bypasses könnte dessen Leistungsfähigkeit deutlich erhöht und lange Rückstaus vermieden werden. Die umstrittene Südwestumgehung wäre somit nicht mehr nötig. EVA DOBLER

MM 17.06.2010